

KONZERTDIREKTION HUGO HELLER

TELEPHON 16544 WIEN, I., BAUERNMARKT 3 TELEPHON 16544

KLEINER KONZERTHAUS-SAAL

Dienstag, den 11. April 1916, abends halb 8 Uhr

Morgenländischer Abend

von

LILLY FREUD



Il Samaual Jbn Adya (6. J.), arabisch . . . . .	Stammesstolz.
Aus dem Schi King (12.—7. J. v. Ch.)	Vereinsamt.
Li-Tai-Po (702—763) . . . . .	Die rote Rose.
Tschang-Tsi (um 800) . . . . .	Die treue Gemahlin.
Thu-Sin-Yu (9. Jahrh.) . . . . .	Hofdamen.
Li-Tai-Po (702—763) . . . . .	Der Pavillon aus Porzellan.
Tschan-Tiu-Lin . . . . .	Das Blatt der Frühlingsweide.
Su-Tong-Po (1036—1101) . . . . .	Der Dichter auf dem nebligen Gebirge.

Abu Abd JI Rahmann Elaitam Elkufi, arabisch . . . . .	An ein Schwert.
Tewfk Firket Bey, türkisch* . . . . .	Liebeshymne.

Rabindranath Tagore	Hände schlingen sich in Hände.
Gedichte aus: „Der Gärtner“, „Gitanjali“,	Behalt es nicht für dich.
„Der zunehmende Mond“ . . . . .	Sag mir, ob das alles wahr ist.
	Deine fragenden Augen.
	Königin und Diener.
	Über die grünen und gelben Reisfelder.
	Der gelbe Vogel singt in ihren Zweigen.
	O Mutter, der junge Prinz muß an unsrer Tür vorbeikommen.
	Der Engel.
	Am Seestrand endloser Welten.
	Das Ende.
	Unendlicher Reichtum ist nicht dein.

ANMERKUNGEN:

Saptaparna: Siebenblatt nach der Zahl seiner quirlförmig gestellten Blätter benannter Baum. — Açoka: Ein dem Siwa heiliger Baum. Es heißt, daß die Berührung eines Frauenfußes ihn zum Blühen bringe. — Henna: Blattpflanze. Der rote Saft wird zum Färben der Handteller und Fußsohlen verwendet. — Kasm: Name für echten Safran. — Kadam: Baum mit orangefarbener, duftender Blüte.

\* Aus: Hans Bethge: „Arabische Nächte“, „Türkisches Liederbuch“ und „Chinesische Flöte“.

Preis 20 Heller.